



Sonder-Mitgliederrundbrief autofrei leben! 4-2022

## **Einladung zum Parking Day und Start der Unterschriftensammlung für »Nürnberg autofrei«**

am 16. September, 14 - 20 Uhr  
auf dem Kornmarkt in Nürnberg

Liebe Mitglieder von autofrei leben!,

Hier nun ein kurzer Bericht von der  
Mitgliederversammlung  
von „autofrei leben! e.V.“  
am Samstag, den 2.Juli in Nürnberg



Foto: Peter Hellmich

Einen schönen schattigen Platz hatten uns die Nürnberger Freunde im Garten ihres Treffpunktes bereitgestellt. 10 Mitglieder hatten sich eingefunden, 3 weitere waren online dabei, ein Gast ohne Mitgliedschaft nahm zeitweilig teil. Gunhild Preuß-Bayer berichtete über die Arbeit der Jahre 2021 und das erste Halbjahr 2022. Ergänzungen kamen von den anderen Vorstandsmitgliedern. Franz Markus Schmidt stellte den Kassenbericht vor, Andrea Hermann hatte die Kasse geprüft und beantragte Entlastung des Vorstandes. Ein längerer Punkt war der Bericht und die Diskussion über die Aktivitäten in Nürnberg. Die vorgesehenen Forderungen fürs Bürgerbegehren müssen noch juristisch geprüft werden, bevor die Unterschriftensammlung starten kann.

Eine Satzungsänderung wurde nötig: Der bisherige Text der Satzung „(1) Die ordentliche Mitgliederversammlung findet mindestens alle zwei Jahre möglichst im ersten Quartal statt.“ wird geändert zu „(1) Die ordentliche Mitgliederversammlung findet mindestens einmal pro Kalenderjahr möglichst im ersten Quartal statt.“  
Begründung: Bei der vergangenen Gemeinnützigkeitsprüfung wurde uns dies vom Registergericht dringend empfohlen.  
Ein weiterer Antrag sah vor, die Zahl der Vorstandsmitglieder erhöhen zu können. Dafür sah die Mehrheit keinen Bedarf.  
Wichtiger wäre, damit wir in Zukunft für Pandemien und anderes gerüstet sind, Online- bzw. Hybrid-Mitgliederversammlungen zu ermöglichen.  
Zu guter Letzt gabs eine Diskussion über zukünftige Aktivitäten.

## Bürgerbegehren Nürnberg autofrei

Die Bürger haben Rechte: Innerhalb von Gemeinden oder Landkreisen können Bürgerentscheide durchgesetzt werden. Diesen geht erst mal ein Bürgerbegehren voraus, für das eine bestimmte Anzahl von Stimmen notwendig ist. In den verschiedenen Bundesländern unterscheiden sich die Regelungen

Gemeindebürger können nur über Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereiches der Gemeinde einen Bürgerentscheid beantragen. Das bringt unerwartete Hürden mit sich, wenn z.B. Gemeinden gar nicht berechtigt sind, zu entscheiden - was in Verkehrsbelangen oft vorkommt. Auch unsere Nürnberger mussten unerwartet Forderungen fallen lassen, nachdem eine Rechtsanwältin den Forderungskatalog geprüft hatte.

Der Forderungskatalog ist nun auf <https://autofrei-nbg.de/forderungen/> zu finden.

## Forderungen

Sind Sie dafür, dass die Stadt Nürnberg die folgenden 9 Maßnahmen verfolgt, um den Autoverkehr innerhalb des Nürnberger-B4-Rings bis 2030 zu reduzieren (angestrebte Größenordnung ist eine Verringerung der jährlichen Kfz-Fahrleistung um 80%)?

## Begründung des Ziels:

Das genannte Ziel „80% Verringerung der jährlichen Kfz-Fahrleistung“ verbessert das Leben in der Stadt, weil:

- o Es zu einem gesünderen Leben in der Stadt führen wird mit weniger gesundheitsgefährdender Luft, mehr körperlicher Bewegung und weniger Lärmbelastung
- o Dadurch mehr Platz im öffentlichen Raum und eine schönere Aufenthaltsfläche sowie ein lebendiges und lebenswertes Stadtbild entsteht.
- o Es allen Menschen auch in unterschiedlichen Lebenslagen (Mit Roll-

tor, Kinder-/Einkaufswagen, mobilitäts-eingeschränkt) ermöglicht, barrierearm und sicher mobil zu sein.

o Der Verkehrssektor damit einen Beitrag zu Klimaschutz und Klimaanpassung in der Stadt leisten kann, was im Auge immer stärker werdender Auswirkungen des Klimawandels, auch in unserer Stadt immer wichtiger wird.

o Mehr Sicherheit im Verkehr zu weniger Unfällen und weniger schweren Unfällen führen wird.

o Der lokale Einzelhandel gestärkt wird. Dafür ist vor allem die steigende Aufenthaltsqualität der Umgebung verantwortlich. Dies ist durch Beispiele in anderen europäischen Groß- und Kleinstädten wie Barcelona und Pontevedra, aber auch ausgewählter Bereiche der Nürnberger Altstadt wie z.B. dem Weinmarkt belegt.

o Das 9-Euro Ticket und auch die heutigen innerstädtischen VAG Angebote zeigen, dass es nicht ausreicht, den ÖPNV relativ zum Auto attraktiver zu machen, um Klima und Lebensraum zu schützen, sondern die Auto-Benutzung muss absolut unattraktiver (teurer, unbequemer, komplizierter) werden.

## Maßnahmen

1. Verhinderung unerlaubten Gehwegparkens nach dem Heidelberger Modell
2. Parkraumbewirtschaftung innerhalb des gesamten B4-Rings
3. Maßnahmenentwicklung zur Reduktion des ruhenden Verkehrs innerhalb des gesamten B4-Rings
4. Verzicht auf eigenen PKW ermöglichen – Mehr Mobilpunkte schaffen
5. Für eine flächendeckende Kontrolle von Parkverstößen – Anschaffung von Scan-Fahrrädern
6. Alle Haltestellen der VAG, sollen vollständig barrierefrei gestaltet werden, sodass diese von jeder Seite ohne fremde Hilfe erreichbar sind.
7. Die Stadt soll Superblocks nach dem Vorbild Barcelonas errichten
8. Verkehrsberuhigte Stadtteilkern
9. Die Stadt Nürnberg soll eine Initiative „autofreie Städte“ gründen, die Änderungen der StVO befürwortet, um auto-reduzierte und autofreie Innenstädte zu ermöglichen

## Hindernisse

Mit einem Bürgerbegehren und dem nachfolgenden erfolgreichen Bürgerentscheid kann ein Stadtratsbeschluss erzwungen werden.

Durch unsere Initiative wollen wir den Nürnberger Stadtrat dazu auffordern, alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um den Autoverkehr zurückzudrängen.

## Themenfeld: Parkplätze

Ohne Parkplatz wird auch kein Auto losfahren. Um das Auto nachhaltig aus der Stadt zu verdrängen, ist das wirksamste Mittel, Parkplätze zu reduzieren. Genau die Forderung wollten wir juristisch prüfen lassen. Leider hat diese ergeben, dass wir das nicht per Bürgerbegehren fordern können, weil es nicht im Wirkungskreis der Stadt Nürnberg ist. **Das war ein ziemlicher Schock für uns: Eine Kreisstadt wie Nürnberg kann nicht eigenständig Parkplätze reduzieren.**

Okay blöd: Dann dachten wir, vielleicht lässt sich ja das Gehwegparken reduzieren. Das ist in der Straßenverkehrsordnung verboten.

Zur kurz gedacht: **Einmal das Gehwegparken als Stadt erlaubt, kann sie es nicht wieder rückgängig machen.**

Wir konnten in Deutschland keine Stadt finden, die Parkplätze reduziert. Aber wir konnten ein Konzept der Stadt Heidelberg finden, die mit ihren Mitteln versucht, das Gehwegparken zu reduzieren. Deswegen fordern wir im Wortlaut:

Verhinderung unerlaubten Gehwegparkens nach dem Heidelberger Modell  
Zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit besteht sofortiger Handlungsbedarf. Es werden Straßen ausgewählt, deren Gehwe-

ge eine besondere Funktion in einem Kinderwegenetz, eine besondere Verkehrsfunktion zu einem Halt des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) oder einem anderen für Fußgänger\*innen wichtigen Anlaufpunkt (z.B.: Einkaufszentren) haben. Zur Verhinderung des unerlaubten Gehwegparkens können dabei verschiedene Maßnahmen angewandt werden, zum Beispiel:

- I. Einseitige Bepflanzung von Straßenzügen
- II. Auftragen von Parkflächenmarkierungen
- III. Aufstellung von Pollern auf Gehwegen
- IV. Anbringung von Absperrelementen auf Gehwegen (Fahrradständer, Sitzgelegenheiten)

Desweiteren fordern wir die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung. **Leider können Städte in Bayern, anders als z.B. in Baden Württemberg, nicht die Parkgebühren eigenständig erhöhen.**

Wir fordern:

Parkraumbewirtschaftung innerhalb des gesamten B4-Rings

Die Parkraumbewirtschaftung soll durch die Stadt unmittelbar auf das gesamte Gebiet innerhalb des B4-Rings ausgeweitet werden. Auf Landesebene soll sich die Stadt dafür einsetzen, dass Kommunen das Recht haben, die Höhe der Anwohnerparkgebühren eigenständig zu gestalten.

Für Anwohnende soll als Vorbild hierfür Freiburg gelten: Der Preis soll abhängig vom Einkommen, sowie Gewicht und Größe des Fahrzeugs, gestaffelt werden.

Da im gesamten B4-Ring besonderer Parkdruck herrscht, fordern wir, dass die Stadt Nürnberg sich bemüht den Preis für Besuchende, in bewirtschafteten Zonen, möglichst dem Maximalpreis von 1,30€ pro angefangenen 30 min anzunähern.

Wir laden alle Mitglieder\*innen zum Parking Day am 16.09 nach Nürnberg ein. Wir haben tolle Programmpunkte, wie z.B. einer Diskussion mit einem Grünen Stadtrat, den Jusos und einer Verkehrsplanerin der Technischen Universität Nürnberg. Abends gibt es noch Konzert der Band Wollstiefel aus Nürnberg.

**Einladung:** Dort starten wir auch die Unterschriftensammlung für unser Bürgerbegehren Nürnberg Autofrei.

Für weitere Infos nehmen sie mit uns Kontakt auf:

E-Mail: kontakt@autofrei-nbg.de  
Website: www.autofrei-nbg.de

# Vereinsinfos für Mitglieder und die, die es werden wollen

## Rundbrief:

Als Mitglied erhältst Du den Rundbrief, der 1 bis 3 mal im Jahr erscheint, entweder per Email oder per Post. Bitte achte darauf, dass wir immer eine aktuelle Adresse von Dir haben.

## Mailinglisten

### Mailing-Liste **intern**

Diese Mailingliste dient der Zusammenarbeit der Vereinsmitglieder und steht nur Mitgliedern zur Verfügung. Sie ist kein Organ des Vereins autofrei leben! e.V.

Abgegebene Diskussionsbeiträge müssen daher nicht die Meinung des Vereins widerspiegeln.

Du kannst Dich anmelden mit [intern-request@autofrei.de](mailto:intern-request@autofrei.de)

### Mailingliste **announce**

Diese E-Mail-Liste dient vorrangig der Verbreitung von Nachrichten und Ankündigungen rund um das autofreie Leben

Du kannst Dich anmelden mit [announce-request@autofrei.de](mailto:announce-request@autofrei.de)

### Mailingliste **forum**

Diese E-Mail-Liste dient der Diskussion von autofreiem Leben, Verkehr und nahe verwandten Themen. Themenfremde Beiträge bitte hier nicht einstellen.

## Facebook, Twitter

Du kannst Fan unserer Seite [www.facebook.com/autofreileben](https://www.facebook.com/autofreileben) werden. Dort veröffentlichen wir regelmäßige Neuigkeiten zum autofreien Leben. Gewittert wird unter [@autofrei\\_leben](https://twitter.com/autofrei_leben).

## Materialien

Falls du Flugblätter oder Postkarten von uns zum Verteilen haben möchtest, reicht eine kurze Nachricht. Eine Übersicht zu unseren Materialien findest du unter

[www.autofrei.de/index.php/ueber-uns/publikationen](http://www.autofrei.de/index.php/ueber-uns/publikationen) und [www.autofrei.de/index.php/mehr/postkarten-und-aufkleber](http://www.autofrei.de/index.php/mehr/postkarten-und-aufkleber)

Zum Verkauf an Infoständen geben

wir unser Material und auch das Buch „Besser leben ohne Auto“ auf Kommission.

## Unser Buch

Jedes Mitglied erhält auf Wunsch das Buch „Besser leben ohne Auto“, welches vier Vereinsaktive geschrieben haben.

### Mitgliedsbeitrag - Spenden

**Bitte aktiv überweisen,  
wir buchen nicht ab !**

Bitte überweise uns jährlich den von Dir gewählten Mitgliedsbeitrag. Wir machen keinen Bankeinzug. Wegen Missbrauch steht unsere Kontonummer nicht mehr im Netz. Hier unsere Bankverbindung: autofrei leben! e.V.

IBAN:

**DE 0 8 43 06 0 967  
6003 4042 00**

BIC: GENODEM1GLS

### Gemeinnützigkeit

nach dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamts München, Steuernummer 143/210/81690 vom 12. 11. 2019 für die Jahre 2016 bis 2018 sind wir wegen der

\* Förderung der Volks- und Berufsbildung einschließlich der Studentenhilfe und

\* Förderung des Umweltschutzes

nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit, weil der Verein ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten, gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dient.

### Mitgliedsbeitrag und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Für Spenden unter 200,- Euro erkennt das Finanzamt meistens den Einzahlungs- oder Überweisungsbeleg an. Spender und Empfänger müssen daraus klar hervorgehen. Der Absatz über

Gemeinnützigkeit oder diese ganze Seite soll dem beigelegt werden bzw. auf Anfrage des Finanzamtes kann man darauf verweisen.

Aber natürlich verschicken wir auch gern eine Spendenquittung – bitte um kurze Nachricht.



## Aktive Mitarbeit

Ideen kreieren, Texte schreiben, Fotos machen, Aktionen vorbereiten und teilnehmen, ...

Beachtet dazu die Termine für telefonischen Austausch auf Seite 2

autofreie Grüße von autofrei leben! e.V.  
Gunhild Preuß-Bayer

• autofrei leben! e.V.  
• Heinrich-Böll-Str. 103  
• D-81829 München

• Tel.: + 49 - (0) 30 - 2313 5674  
• (AB, Rückruf)  
• [kontakt@autofrei.de](mailto:kontakt@autofrei.de)  
• [www.autofrei.de](http://www.autofrei.de)

• Vorstand & Geschäftsführung:  
• Gunhild Preuß-Bayer, Frank  
• Markus Schmidt  
• Weitere Vorstände: Karin Zickendahl, Mäx Schwörer,  
• Andreas Kegreis  
• Registergericht: Amtsgericht  
• Stadtroda (VR 210471)